PB.I-01-639

Kapitel 6: International zusammenarbeiten

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	Kreisverband Leverkusen
Beschlussdatum:	18.04.2021

Änderungsantrag zu PB.I-01

Von Zeile 638 bis 640 einfügen:
kontinuierlich an der Stärkung ihres Eigenschutzes arbeiten, ohne ihr defensives Selbstverständnis aufzugeben. Wir wollen den Zivil- und Katastrophenschutz durch ein Cyber-Hilfswerk, analog zum Konzept der AG KRITIS, im Cyber-Raum verstärken. Es braucht dringend eine internationale Initiative, um Rüstungskontrolle zu regulieren, und vertrauensbildende Maßnahmen für den Cyberraum. Wir

Begründung

Wir sind im Bereich Cyber-Sicherheit zum Großteil sehr schlecht aufgestellt, Hackerangriffe auf Stromversorgungen, auf Wasserwerke, auf Krankenhäuser, Ministerien, Schulen und öffentliche Infrastruktur im Allgemeinen stellen eine ernstzunehmende und wachsende Gefahr da. Beispiele sind Emotet, WannaCry oder Stuxnet; Letzterer wurde explizit zum Angriff auf die iranischen Atomanlagen entwickelt. Cryptotrojaner hatten bereits in mehreren Krankenhäusern die Rechner befallen und haben damit zu etlichen Toten geführt. Ein Angriff auf Infrastrukturen wie Wasser- oder Stromversorgung wäre um Größenordnungen gefährlicher. Hier wird eine Verstärkung der Sicherheitsinfrastruktur benötigt, die Großschadenslagen im Bereich der IT-Sicherheit, sei es als Katastrophenfall (d. h. ohne kriegerische Absicht) oder im Zivilschutz (also im Kriegszustand), behandlen und abmildern kann.